



Klima macht Schule Schule macht Klima

Auch das macht ein gutes Klima in der Volksschule: Neue Bäume als Schattenoasen und statt einer Gstettn kommt ein Schulgarten.

Das gelingt selten: Wo ein geplantes Privathaus das Schulareal beschnitten hätte, entsteht nun ein Schulgarten. Dort können die Volksschulkinder mit den Lehrkräften erleben, was das Klima für das Wachsen und Gedeihen von Pflanzen bedeutet. „Schule bildet für die Zukunft, doch ohne Klimaschutz wird es keine Zukunft geben“, sagt die Klimaschutzbeauftragte der Marktgemeinde Wildon, ProWildon-Gemeinde-

rätin Rosemarie Schauer, die für diese Projekte verantwortlich zeichnet. Dank gilt dem Gemeindegärtner Helmut Hengsberger und dem Schulwart Stefan Cernko, die mit Umsicht und Engagement das Projekt begleiteten. Für Direktorin Margarete Zöbl und das Lehrerkollegium wurde „ein Herzenswunsch umgesetzt“. Freude auch über die neuen Bäume, die gesetzt wurden, um Schattenoasen für die Kinder zu gestalten.



Gesetzt! Jetzt kann der Taschentuchbaum Wurzeln schlagen. Freude übers Werk bei Robert Lukas, Bürgermeister Helmut Walch, Direktorin Margarete Zöbl und Klimabündnis-Beauftragte ProWildon-Gemeinderätin Rosemarie Schauer. Fotos: Schauer



Gerodet! Einst Privatbauplatz direkt im Schulareal, bald ein von Schulkindern gepflegter Schulgarten. Stefan Schwabl (links) und Helmut Hengsberger.



Im Wildoner Bürgerservice eine Ecke für Klima-Infos

Im Bürgerservice der Marktgemeinde Wildon entsteht die „Klimabündnisecke“. Eine Pinnwand kündigt aktuelle Klima-Veranstaltungen an, lädt die Wildonerinnen und Wildoner ein, Ideen anzuheften, Infos weiterzugeben und sich Informationsmaterial zum Thema Klimaschutz und Klimabündnisgemeinde anzuschauen. Und für jeden Haushalt gibt es ein Klimabündnissackerl gratis. Idee und Umsetzung: Klimabündnis-Beauftragte GR Rosemarie Schauer.